



EINLADUNG Kolloquium Numismatik

*„mit invettierung meiner
müntzen zu tun gehabt...“ –
Numismatik und Münz-
kabinette im Spiegel der
Jahrhunderte*

im Vortragssaal des Forschungs-
zentrums Gotha der Universität
Erfurt / **Gotha, Schloßberg 2**

8. – 10.
Oktober
2026



Friedenstein
Stiftung
Gotha



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Thüringen
-entdecken.de





Historisches Münzkabinett im Ostflügel von Schloss Friedenstein Foto: Constantin Beyer

Als Herzog Ernst I. der Fromme von Sachsen-Gotha (1601-1675) Schloss Friedenstein 1646 bezog, brachte er neben anderen Kunstschatzen auch 516 Münzen und Medaillen aus ernestinischem Familienbesitz von Weimar mit nach Gotha und legte damit den Grundstein für die bereits Anfang des 18. Jahrhunderts zu europäischer Bedeutung aufsteigende numismatische Sammlung. Seinem Enkel, dem münz- und medaillenbegeisterten Friedrich II. von Sachsen-Gotha-Altenburg (1676-1732), gelang 1712 der spektakuläre Ankauf der berühmten, mehr als 18.000 Münzen und Medaillen umfassenden Sammlung des Fürsten Anton Günther II. von Schwarzburg-Sondershausen zu Arnstadt (1653-1716), in dessen Folge ein prächtiges Münzkabinett auf dem Friedenstein eingerichtet wurde. Seither genießt das Gothaer Münzkabinett internationalen Ruf. Heute reiht es sich in Deutschland mit seinen ca. 145.000 Münzen, Medaillen und

numismatischen Zeugnissen unmittelbar hinter die großen Kabinette von Berlin, Dresden und München ein und ist eine wichtige Anlaufstelle für internationale Forschungen und Publikationsprojekte.

Die Vorträge des Kolloquiums setzen unter anderem den Fokus auf die Bedeutung höfischer Münzkabinette, auf die Bestandserfassung, Forschung und Publikation von Münz- und Medailensammlungen in der Historie; ebenso geben sie Ausblicke in das digitale numismatische Zeitalter. Anlass für die Veranstaltung des Kolloquiums sind der bis dato überaus erfolgreiche Stand der Digitalisierung im Münzkabinett Gotha im Rahmen des Projekts Gotha Transdigital 2027 sowie der Eintritt von Uta Wallenstein, der langjährigen Leiterin und wissenschaftlichen Mitarbeiterin des Gothaer Münzkabinetts, im Dezember 2026 in den Ruhestand.

PROGRAMM



Donnerstag, 08.10.2026

14:00 Begrüßung und Einführung

15:00 *Prof. Dr. Martin Mulsow, Erfurt*
Die denkende Hand. Andreas Morell als Münzzeichner

16:00 *Dipl.-Archäologin Uta Wallenstein*
Festvortrag

Tempus fugit - Vier Jahrzehnte Münzkabinett Gotha: eine Retrospektive

Freitag, 09.10.2026

SEKTION I

Vormittag

Von der fürstlichen Sammlung zum Museum –
Münzkabinette als Hort des Wissens und der Forschung

09:30 – *Dr. Dirk Jacob Jansen, Erfurt*
10:00 **Hans Jakob Fugger als Auftraggeber von Jacopo Strada's Corpus Magnum ac Novum Opus**

10:00 – *Dr. Wolfgang Steguweit, Gotha*
10:30 **Wilhelm Ernst Tentzel und Christian Schlegel: Brakteaten- und Medaillenforschung in Gotha und Arnstadt um 1700**

10:30 Diskussion

10:45 Kaffeepause

11:00 – *Dr. Sylvia Karges, Dresden*
11:30 **Das Münzkabinett Dresden durch die Jahrhunderte: von einer kurfürstlichen Sammlung zum Staatsbetrieb**

11:30 – *Prof. Dr. Thorsten Fried, Schwerin/Greifswald*
12:00 **Friedliches Sammeln und gewalttätiges Zerstören: Was geschah 1807 in Kopenhagen?**

12:00 Diskussion

12:15 Mittagspause

SEKTION II

Nachmittag

Digitalisierung – Bestandserschließung, moderne Forschung und internationale Vernetzung

13:45 – *Prof. Dr. Bernhard Weisser, Berlin*
14:15 **Vernetztes kulturelles Erbe**

14:15 – *Dr. Karsten Dahmen, Berlin*
14:45 **Das NDP des IKMK**

14:45 Diskussion

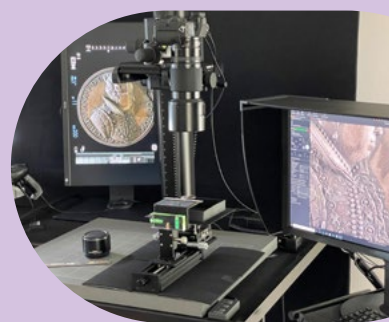
15:00 Kaffeepause

15:15 – *Paul Höffgen M.A., Gotha*
15:45 **Gotha.transdigital 2027 im Herbst 2026. Rückblick und Ausblick „Was kommt danach?“**

15:45 – *Dr. Sebastian Dohe, Weimar*
16:15 **Münze.Macht(e). Wissen. Die Digitalisierung der Weimarer Münzen und Medaillen**

16:15 Diskussion

17:00 – *Angebot einer Führung durch die Jahreshauptausstellung **Rembrandt 1632 – Entstehung einer Marke** im Herzoglichen Museum Gotha (Ausstellungskurator Dr. Timo Trümper / Katrin Tenner M.A.; begrenzte Teilnehmerzahl bis 40 Personen)*





Samstag, 10.10.2026

SEKTION III

Vormittag

Antike Münzen - Ikonografie und
Bedeutung als Sammelobjekt

- 09:30 –** *Dr. Matthias Ohm, Stuttgart*
10:00 **Inventare und Denare. Römische Münzen in der württembergischen Kunstammer**
- 10:00 –** *Prof. Dr. Wilhelm Hollstein, Dresden*
10:30 **Anker, Rammsporn, Schiff. Aktualität in der römischen Münzprägung des späten 2. Jh. v. Chr.**
- 10:30** **Diskussion**
- 10:45** **Kaffeepause**

- 11:00 –** *Dr. Julius Roch, Göttingen*
11:30 **Des Kaisers liebster Jüngling. Überlegungen zur Repräsentation des Antinoos auf den Stadtprägungen des römischen Ostens**
- 11:30 –** *Michał Maliczowski M.A., Oxford*
12:00 **Zur Ikonographie alexandrinischer Provinzialprägungen im 3. Jh.**
- 12:00** **Diskussion**
- 12:15** **Mittagspause**

SEKTION IV

Nachmittag

Medaillenkunst – Propagandaträger und
Ausdruck fürstlicher Repräsentation

- 13:45 –** *Prof. Dr. Mark Hengerer, München*
14:15 **Die Medaillen Ludwigs XIV. im Münzkabinett Gotha**
- 14:15 –** *Dr. Philipp Schwinghammer, Leipzig*
14:45 **Geprägte Legitimation von Šar Bābili bis Romanorum Imperator Semper Augustus - Die Kaiser-Suite Christian Wermuths**
- 14:45** **Diskussion**
- 15:00** **Kaffeepause**
- 15:15 –** *Dipl.-Museologe Ulf Dräger, Halle*
15:45 **Das Wirken der Medailleure Wermuth und Koch über die Residenzstadt Gotha hinaus**



- 15:45 –** *Dr. Johannes Eberhard, Berlin*
16:15 **Medaillenkunst aus dem Rennsteiggrund**

- 16:15** **Diskussion**

-
- 17:00 –** *Angebot einer Führung durch die*
17:45 *Jahreshauptausstellung **Rembrandt 1632 – Entstehung einer Marke** im Herzoglichen Museum Gotha (Ausstellungskurator Dr. Timo Trümper / Katrin Tenner M.A.; begrenzte Teilnehmerzahl bis 40 Personen)*